

Heartbeats

Atemu x Yugi

Von Shijin

Kapitel 3: Überraschungen beim Training

~~Atemu~~

Yugi und ich räumen unseren Tisch ab und machen uns dann auf den Weg ins unser Zimmer.

Seto und Joey sind wahrscheinlich noch hinter ihren Geschwistern her um sie auszuquetschen.

Die beiden sind ja auch selber schuld, wenn sie ihre Klappe nicht halten können.

Über so viel Unvernunft von Mokuba und Serenity kann ich nur den Kopf schütteln.

Sie sollen der Zeit doch einfach ihren Lauf lassen.

Schließlich haben schon alle das Gefühl, dass die beiden mehr als Freundschaft füreinander empfinden.

Irgendwann sehen sie das auch ein.

Sie passen auch ziemlich gut zusammen. Keine Frage!

Schade nur, dass alle Mädchen jetzt von Seto auf mich fixiert sind.

Es gibt da nur ein Problem: Ich kann diese arroganten Zicken nicht leiden.

Da gefallen mir Jungs schon von viel besser.

A propos Jungs, über unseren neuen Mitbewohner weiß ich ja auch noch nicht viel.

Im Zimmer will ich ihn ein wenig ausfragen.

Jedoch ist dazu keine Ruhe dort, denn Joey und Seto sind schon zurück und feiern den Erfolg ihrer Verfolgungsjagd.

Sie stecken schon in den Sportuniformen und halten ihre Tennistaschen in der Hand.

Normalerweise sind die beiden, doch die letzten, die meistens fertig werden.

Prüfend werfe ich einen Blick auf meine Uhr, die nur noch 10 Minuten bis zum Trainingsbeginn anzeigt.

Na super, gleich am ersten Tag zu spät. Ein toller Einstieg für Yugi.

Joey und Seto sind auch überrascht uns noch hier zu sehen.

Schließlich bin zumindest ich meistens ein halbe Stunde vor Trainingsbeginn auf dem Feld.

„Beeilt euch, Jungs! Der Trainer mag keine Verspätungen. Wir gehen schon mal vor. Komm, Joey!“

Ich nicke und wir ziehen uns so schnell wie möglich um.

Dabei können wir zu meinem Bedauern nicht viel reden.

Ich schüttere meine Tasche und Yugi rennt nur mit seinem Tennisschläger zu den

Plätze, wo wir noch rechtzeitig ankommen.

Der Trainer hat erst mit der Vorlesung der Namen begonnen.

Schnell stellen wir uns ans Ende der Reihe und schon ruft er meinen Namen auf.

Das war knapp.

Yugi folgt gleich nach meinem Namen.

„Ah, der Neue. Schauen wir mal wie weit du mit dem Training bist.“

Er kontrolliert die Liste fertig und eine Erklärung vom heutigen Trainingsprogramm folgt.

Heute werden wir auf die freien Plätze verteilt und sollen einfach Wettkämpfe spielen.

Wahrscheinlich will er sich Zeit für Yugi nehmen.

Ich geselle mich schon zu Seto und Joey, denn wir spielen immer zusammen, weil für mich kein Partner übrig ist.

Die Mädchen haben Gott sei Dank getrennt von uns Training, ansonsten könnte ich mich nicht mehr vor Partnerinnen retten.

Joey, Seto und ich wollen uns gerade einen Platz suchen, als mich der Trainer zurück ruft.

„McGregor! Sie bleiben hier und spielen mit Muto!“

Aha? Ich dachte er macht mit ihm Einzeltraining?!

Wahrscheinlich will er sich anschauen, was Yugi kann.

Mich interessiert das übrigens auch sehr.

„Gerne, Trainer!“

Yugi scheint nicht besonders glücklich über mich als Partner zu sein.

Na ja, besonders gute Erfahrungen hat er mit mir in den ersten Unterrichtsstunden nicht gemacht.

Aber kann ich was dafür, dass ich überall gut bin.

Yugi sagt aber nichts dazu, sondern postiert sich auf dem Feld, was ich ihm gleich tue.

Der Trainer stellt mir den Korb mit den restlichen Bällen hin und setzt sich auf die Tribüne.

„Fangt an! Ich will ein richtiges Spiel sehen!“

Ich nehme mir also zwei Bälle und beginne mit dem Aufschlag, der perfekt ihm T-Feld versenkt wird.

Yugi rennt schnell zum Ball, welchen er mit einer sehr kräftigen Rückhand mir zurück spielt.

Guter Schlag!

Der Ball landet knapp hinter dem Netz auf der Linie.

Ich muss mich beeilen um diesen Ball noch zu erwischen, aber Yugi hat einen großen Fehler gemacht.

Mich darf man niemals so dicht ans Netz lassen!

Mit einem Return das Netz entlang, glaube ich mir den Punkt gesichert zu haben, aber in letzter Minute bringt Yugi den Ball zurück.

Der Kerl ist verdammt flink. Das hätte ich nicht von ihm erwartet.

Der Ball landet knapp vor der Feldlinie.

Ich bemühe mich ihn noch zu bekommen, aber ich verfehle ihn knapp mit meinem Schläger.

Auch meine restlichen vier Aufschläge versenkt Yugi auf meiner Feldseite.

Der Junge ist wirklich gut!
„Punkt für Muto! Sehr gut! Weiter!“

Ich reiche beim Seitenwechsel die Bälle an Yugi weiter und schenke ihm ein bewunderndes Lächeln, aber er reagiert gar nicht darauf.
Irgendwie wirkt er total angespannt und sein Gesicht ist verbissen!
„Es ist nur ein Freundschaftsspiel, Yugi!“
Ich versuche ihn etwas zu lockern, aber es folgt keine Reaktion.
Also gehe ich wie Yugi in Position und erwarte seinen Aufschlag, der sogleich folgt, aber im Netz landet, worüber ich ganz froh bin.
Der Knall hört sich nämlich nicht besonders kraftlos an und der Ball wäre sehr knapp hinterm Netz aufgekommen.
Den nächsten Ball bringt er sicher übers Netz und wir spielen ihn aus, wobei Yugi auch diesen in meiner Feldseite versenkt.
So geht es weiter.
Es ist ganz egal wer Aufschlag hat, immer versenkt Yugi den Ball auf meiner Feldseite.
So endet der erste Satz mit einem 6:0 für Yugi.
Der Trainer ist zufrieden mit Yugis Leistungen, aber Yugis Aufschlag ist doch noch verbesserungsfähig.
Jetzt lässt uns der Trainer alleine mit der Aufgabe den zweiten Satz zu spielen.
Ich hoffe schon, dass Yugi das Ganze jetzt nicht mehr so verbissen sieht, aber es ändert sich überhaupt nichts.

~~Joey~~

Das Spielen mit Seto macht mich immer total fertig und seine Kommentare sind auch manchmal nicht mehr auszuhalten.
Atemu konnte da immer so gut vermitteln und eingreifen!
Nach dem ersten Satz, den Seto zwar gewonnen hat, aber ich habe es ihm nicht einfach gemacht.
7:6 für Mr. Kaiba.
„Lass uns eine kurze Pause machen! Ich kann nicht mehr.“
Ich schaue zu Atemu und Yugi um einen Blick auf unseren Neuling zu bekomme.
Ich weiß nicht, ob es sinnvoll ist, wenn Yugi gleich gegen unseren Besten spielt, aber das Ergebnis überrascht mich total.
Yugi hat den ersten Satz mit 6:0 gewonnen?!
Der Kleine scheint sehr gut zu sein!
Jetzt spielen die beiden gerade und ich beobachte sie ein wenig.
Yugi hat mit Atemus Bällen keine Probleme, dafür aber Atemu mit denen von Yugi, da er seine Bälle sehr präzise platzieren kann.
„Kaiba! Wheeler! Sie sollen spielen und keine Löcher in die Luft starren!“
Wir beeilen uns wieder auf das Spielfeld zu kommen und beginnen den zweiten Satz.

~~Yugi~~

Den zweiten Satz gewinne ich zwar auch, aber nicht so souverän wie den ersten.
7:6

Ich merke deutlich wie unregelmäßig mein Herz nach dem Spiel schlägt und bete, dass ich jetzt keinen Anfall bekomme.

Nicht am ersten Trainingstag.

Wenn ich nämlich jetzt durch meinen blöden Herzfehler einen Anfall bekomme, kann ich gleich wieder meine Sachen packen.

Das will ich nicht!

Ich lasse mir also nach dem Spiel nichts anmerken und gratuliere Atemu wie es nach einem Spiel üblich ist.

Dann gehen wir zum Trainer, der alles beobachtet hat.

„Gut gespielt, McGregor, aber du unterschätzt deine Gegner immer noch zu sehr. Muto, Sie haben sehr gespielt. Technisch brauchen Sie kein Training mehr, denn es scheint schon perfektioniert zu sein. Doch Ihre Kondition ist wie bei den meisten Spielern nicht hervorragend. Ziehen Sie beide jetzt den Platz ab.“

Atemu und ich leisten der Anweisung Folge, während der Trainer auch den anderen die gleiche Anweisung gibt.

Nachdem jeder sein Feld abgezogen hat, stellen wir uns in einer Reihe wieder vor dem Trainer auf und ich hoffe, dass er das Training beendet.

Leider tut er das nicht!

„Damit wir noch etwas für die Kondition machen, laufen Sie jetzt alle noch eine große oder zwei kleine Runden durch den Wald. Leicht joggen!“

NEIN!

Das wird mir und meinem Herzen den Rest geben!

Ich habe mich so gefreut, als ich hier aufgenommen wurden, aber sobald sie davon wissen, bin ich mein Stipendium los und muss die Schule verlassen.

Doch damit nichts auffällt, trabe ich Atemu hinterher, der so lieb ist und auf mich wartet.

Wir laufen an kichernden und gaffenden Mädchen vorbei bis wir in den Wald kommen, was ziemlich nervig ist.

„Welche Strecke willst du laufen, Yugi? Die große oder die kleine?“

„Die kleine!“

Ich schnaufe jetzt schon wie ein alter Ochse und ein stechender Schmerz macht sich in meiner linken Brust breit.

„Lauf du ruhig vor, Atemu! Ich finde den Weg auch allein.“

Ich muss jetzt alleine sein.

Atemu leistet meiner stummen Bitte nach Einsamkeit Folge und lässt mich im Wald alleine.

Ich halte sofort an und lehne mich an den nächsten Baum.

Langsam versuche ich meinen Atem zu beruhigen und spüre auch wie mein Herzschlag ruhiger wird, aber ich brauche meine Medikamente.

Gehend mache ich mich dann auf den Weg zum Tennisplatz und versuche zum Ende noch zu laufen, doch das funktioniert nicht.

Da schon alle anderen, die die große Runde gelaufen sind, falle ich nicht besonders auf.

Atemu petzt mich auch nicht, was ich ihm hoch anrechne.

Endlich lässt er uns duschen gehen.

Ich schnappe mir nur noch meine Tasche und verschwinde in unser Zimmer, wo ich mich mit meinen Medikamenten im Bad einschließe.

Schnell nehme ich einen Schub aus meinem Notfallmedikament und setze mich dann auf die Toilette, wo ich auf die Wirkung warte.
Dann stelle ich mich unter die Dusche und genieße das warme Wasser.

~~Atemu~~

Ich wundere mich darüber, dass Yugi immer noch nicht da ist.
Er hat doch die kleinere Runde genommen und müsste schon längst da sein, aber er kommt als letzter aus dem Wald zurück.
Wie kann das sein!
Er sieht auch alles andere als gesund aus.
Vorhin schien noch alles ok mit Yugi zu sein, aber jetzt sieht er seltsam blass aus.
Auch hält er sich die rechte Hand auf die linke Brust.
Hat er etwa Schmerzen am Herzen?
Ich will ihn noch fragen, was mit ihm los ist, aber er ist sehr schnell verschwunden.
Erst im Zimmer höre ich am Geräusch von rauschendem Wasser, wo Yugi steckt.
Ich klopfe an die Tür und frage vorsichtig:
„Yugi, alles in Ordnung?“
Eine Antwort bekomme ich keine.